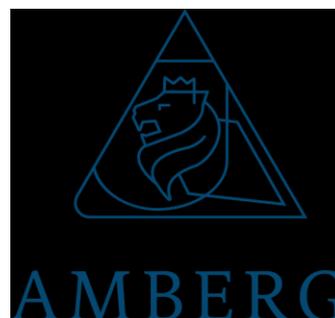


# Stadt Amberg

Marktplatz 11  
92224 Amberg



<b>Beschlussvorlage</b>	<b>Vorlage-Nr:</b>	<b>005/0110/2018</b>
	<b>Erstelldatum:</b>	<b>öffentlich</b>
	<b>Aktenzeichen:</b>	<b>28.05.2018</b>
<b>Grund- und Mittelschule Ammersricht</b> <b>hier: Sanierung der WC-Anlagen und Einbau von Lüftungsanlagen</b>		
<b>Referat für Stadtentwicklung und Bauen</b> <b>Verfasser: Herr Hofmann</b>		
<b>Beratungsfolge</b>	<b>14.06.2018</b>	<b>Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss</b>
	<b>25.06.2018</b>	<b>Stadtrat</b>

## Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, folgendes zu veranlassen:

- Die Planung und bauliche Umsetzung für die Malerarbeiten in den Fluren und Treppenhäusern durchzuführen. (Mehrkosten von ca. 25.000 €)
- Die Planung und bauliche Umsetzung für die Baumeister-, Schlosser- und Pflasterarbeiten im Außenbereich in der Nähe des Haupteingangs durchzuführen. (Mehrkosten von ca. 37.000 €)
- Die Planung und bauliche Umsetzung für die Schlosser-, Trockenbau- und Schreinerarbeiten, die infolge der nicht tragfähigen Decken für die Montage der Lüftungsgeräte notwendig sind, durchzuführen. (Mehrkosten von ca. 135.000 €)
- Die erforderlichen Haushaltsmittel sind für den Haushalt 2019 anzumelden.

## Sachstandsbericht:

### a) Beschreibung der Maßnahme mit Art der Ausführung

Zurzeit wird das Schulgebäude energetisch saniert und der überwiegende Teil des Schulgebäudes barrierefrei ausgebildet. Des Weiteren werden alle WC-Anlagen im Schulgebäude saniert und in alle Klassenzimmer werden dezentrale Lüftungsanlagen eingebaut.

Mit dem Beschluss des Hauptverwaltungs- und Finanzausschusses vom 22.03.2018 und dem Beschluss vom Stadtrat am 16.04.2018 wurde die Verwaltung beauftragt die notwendigen Malerarbeiten im Bereich der Flure und Treppenhäuser durchzuführen. Durch diese Arbeiten ergeben sich Mehrkosten bei der Baumaßnahme.

Bei einem Ortstermin ist dem Tragwerkplaner eine deformierte Stahlbetonstützwand im Außenbereich des Schulgeländes aufgefallen. Diese Stützwand ist im Bereich des neuen Haupteingangs und ist für die Erschließung des Kellers notwendig. Nach dessen Aussage ist eine zeitnahe Sicherung dieser Wand absolut notwendig. Diese Wand kann nur durch eine neue Stützwand gesichert werden, d.h. Rückbau des vorhandenen Betonpflasters, Stützwand freilegen, neue Stützwand erstellen incl. Geländer und Pflasterbelag wieder einbauen.

Bei der Montage der Lüftungsgeräte ist festgestellt worden, dass die Decken zwar die

Lüftungsgeräte statisch tragen könnten, aber es hierzu keine zugelassenen Befestigungssysteme gibt aufgrund der zu geringen Rippenabmessungen der Decken. Aus diesem Grund können die Lüftungsgeräte nicht wie ursprünglich geplant direkt an die Decken befestigt werden, sondern müssen über eine Stahlkonstruktion an die Wände verschraubt werden. Dadurch ergeben sich Mehrkosten für die Stahlunterkonstruktionen und die Verkleidung dieser Stahlbauten mit Trockenbau- und Holzplatten. Die Klassenzimmerrückwände, an denen die Lüftungsanlagentragkonstruktionen montiert werden, werden mittels Trockenbauplatten und Einbaumöbel verkleidet, da auch durch diese Tragkonstruktionen in einigen Räumen die Einbaumöbel rückgebaut werden müssen. Das von der Stadt Amberg beauftragte Brandschutzplanungsbüro hat mehrere brandschutztechnische Mängel am Schulgebäude festgestellt. Diese Mängel bestehen zum überwiegenden Teil schon seit der Errichtung der Schule im Jahr 1952 bzw. 1958. Zurzeit werden von den beteiligten Planern die Möglichkeiten zur Beseitigung dieser Brandschutzmängel geprüft und sobald hier Lösungsmöglichkeiten erarbeitet und Kosten ermittelt sind, wird die Verwaltung dies dem Stadtrat mitteilen.

b) Begründung der Notwendigkeit der Maßnahme

- Die Klassenräume und die Innenseiten der Außenwände im Bereich der Flure und Treppenhäuser bekommen planmäßig einen neuen Wand- und Deckenanstrich. Um den Wunsch der Stadträte für eine einheitliche Oberflächengestaltung Rechnung zu tragen, sind alle Wand- und Deckenflächen neu zu streichen.
- Nach Aussagen vom Tragwerksplaner ist die Stützwand in einem desolaten Zustand und muss zeitnah gesichert werden. Aufgrund der in diesem Bereich stattfindenden Bauarbeiten bietet es sich an, diese Arbeiten zeitgleich mit den Arbeiten vor Ort durchzuführen, um dadurch Zeit und Kosten zu sparen.
- Nach den ursprünglichen Planungen sollten die Lüftungsgeräte an den Decken montiert werden; die Decken würden nach den damaligen Statikunterlagen diese Lüftungsgeräte auch tragen, aber für die Befestigung der Geräte an die vorhandenen Rippendecken gibt es keine zugelassenen Befestigungssysteme. Aus diesem Grund musste eine andere Befestigungsmöglichkeit erarbeitet werden. Als einzige sinnvolle Lösung wurde dem Hochbauamt eine Stahlkonstruktion vorgestellt, welche an die Rückwand eines jeden Klassenzimmers befestigt wird und je ein Lüftungsgerät tragen soll. Diese Stahlkonstruktion soll aus optischen und unfalltechnischen Gründen noch mit Trockenbau- und Holzplatten verkleidet werden, so dass hierdurch auch noch Ablageregele für die Klassenzimmer geschaffen werden, zumal auch in einigen Klassenzimmern die Einbaumöbel aufgrund der Tragkonstruktion rückgebaut werden muss.

c) Kostenanschlag nach DIN 276 oder vergleichbar

Siehe Anlage Kostenberechnung

Dies ergibt Mehrkosten in Höhe von rund 200.000 €

d) Ablauf- bzw. Bauzeiten- und Mittelabflussplan

- Ab Anfang Juli April starten die Bauarbeiten (Lüftungsanlagenbau, etc.) an diesem Trakt des Schulgebäudes. Die Stahltragkonstruktionen und die Verkleidungen dieser Konstruktionen mit Trockenbau- und Holzplatten können dann ohne zeitliche Verzögerungen erfolgen. Die Malerarbeiten in den Fluren und Treppenhäusern erfolgt erst nach Fertigstellung aller Arbeiten. Die Sanierung der Winkelstützwand kann zeitgleich mit der Fassadensanierung in

- der Aula erfolgen.
- Die vorhandenen Haushaltsmittel für das Jahre 2018 werden voraussichtlich ausreichen. Die Mehrkosten für die zusätzlichen Arbeiten werden voraussichtlich erst 2019 kassenwirksam.

Mittelabflussplan:

	1.2141.9456
2018	800.000 € (Haushaltsansatz)
2019	604.000 €
<b>Gesamtkosten</b>	<b>1.404.000 €</b>
Bisherige Gesamtkosten	1.204.000 €

**Personelle Auswirkungen:**

----

**Finanzielle Auswirkungen:**

a) Finanzierungsplan

---

b) Haushaltsmittel

---

c) Folgekosten nach Fertigstellung Maßnahme (davon an zusätzlichen Haushaltsmitteln erforderlich)

---

**Alternativen:**

**Anlagen:**

Kostenberechnung vom Architekturbüro evh\_architekten gmbh, Amberg  
Schreiben vom Tragwerksplaner über den desolaten Zustand der Stützwand

---

Hans-Georg Wiegel, stellv. Referatsleiter